

Projektidee

Stuhl–Art 17

Schlosspark Hünegg und Oberhofen/Gemeindegebiet
Hilterfingen/Oberhofen/Hünibach



Ausgangslage

Um die Attraktivität der Parks in Hilterfingen und Oberhofen weiterhin hoch zu halten, könnte sich der Frauenverein Oberhofen-Hilterfingen-Hünibach das Projekt "Stuhl-Art 17" vorstellen, bei dem die lokale Bevölkerung stark mit einbezogen wird.

Die erfolgreiche Ausstellung im Hüneggpark von 2011 mit den kleinen, von Kindern bemalten Täfelchen hat gezeigt, dass man mit einfachen Mitteln eine zusammenhängende Ausstellung gestalten kann. Der Erfolg beruhte damals auf dem starken lokalen Bezug zu den Jugendlichen und deren Eltern.

Die Parkanlagen in Oberhofen und Hilterfingen könnten bespielt werden, was deren Attraktivität weiter steigert. Der daraus entstehende Lokalbezug ist für eine „Schlaf- und Seniorengemeinde“ von grosser gesellschaftlicher Bedeutung.

Weitere Standorte müssten mit den Gemeinden abgeklärt werden, sollten aber dazu dienen auf die Ausstellung in den Parks hinzuweisen.

Die Projektidee

Die Idee für das Projekt stammt von Walter Zürcher aus Hilterfingen.

Kinder der Schulgemeinden Oberhofen, Hilterfingen und Hünibach (Unterstufe, Mittelstufe und Oberstufe), der „Kinder-und Teeniewoche“ der Kirchgemeinde, der Kita Eichgüetli und die Bewohnerinnen und Bewohner der Altersheime bemalen während eines bestimmten Tages die Stühle, welche für die Aussenanwendung geeignet sind.

Anschliessend werden sie in den Parks von Oberhofen und Hilterfingen ausgestellt. Die Ausstellung dauert bis Herbst 2017. Zusätzlich sollen an stark begangenen Orten einzelne Stühle aufgestellt werden, die als Eyecatcher dienen und auf die Ausstellung im den Schlossparks hinweisen.

Sobald die Einwilligung der Gemeinden vorliegt, werden geeignete Stühle gesucht.

Wir benötigen zwischen 180-300 Stühle.

Es ist ein Maltag im Frühling 2017 (April oder Mai) festzulegen, denn dadurch werden die personellen Ressourcen auf einen Tag konzentriert und die Logistik kann vollumfänglich genutzt werden (exkl. Altersheime). Für den Maltag ist eine Anmeldung erforderlich.

Mögliche Orte für diese Malaktion sind im Hüneggpark in der kleinen Arena, im alten Werkhof Hünibach, Seepplatz Oberhofen, Segelschule Hilterfingen, im Turmhaus Oberhofen oder in der Kita Eichgüetli. Die Malorte werden mit Abdeckmaterialien, Farben, Pinsel und Entsorgungsmaterial eingerichtet. Für die Schlechtwettervariante müssen Orte gesucht werden, die sich dazu eignen. Die gesammelten Stühle werden bis zum Projektstart in der Scheune Wichterheer gelagert.

Die vorbereitende Kommunikation wird vom Frauenverein über die Schulen, die Gemeinden, die Kirchgemeinde, den Elternverein und die Altersheimleitungen mittels Flugblättern und persönlichen Gesprächen erfolgen.

Der Frauenverein übernimmt die Hauptverantwortung des Stuhlprojekts, inkl. Vorbereitungen und die Betreuung während des Maltages.

Jeder bemalte Stuhl erhält eine Namenskarte.

Eine offizielle Eröffnung der Ausstellung ist im Mai 2017 geplant.
Allfällige defekte Stühle werden sofort entfernt. Eine regelmässige Kontrolle der Objekte wird aufgebaut und gehört zur Betreuungsarbeit des Frauenvereins.

Sinn

Durch diese Malaktion entsteht eine Identifikation zur Region und zu den Gemeinden, denn die bemalten Stühle haben eine Nachhaltigkeit. Dadurch entsteht eine weitere gute Beziehung zum Wohnort und es werden Verbindungen zu Behörden und Vereinen geschaffen. Insbesondere können Eltern, mit Kindern, Grosseltern und die Bewohner und Bewohnerinnen der Altersheime erreicht werden, was für das Zusammenleben in unserer Region besonders wichtig ist.

Kommunikation

- Den Verantwortlichen der Gemeinden das Projekt „Stuhl-Art 17“ durch den Frauenverein vorstellen. Insbesondere müssen die Bauvorstände informiert werden.
- Erstellen eines Werbeflyers mit den notwendigen Informationen über Idee und Sinn, Maltag, Ausstellungseröffnung und Trägerschaft. Falls genügend Budget vorhanden könnte ein Werbeflyer in jeden Haushalt verteilt werden.
- Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein suchen, wann dort Mailings versendet werden. Der Werbeflyer kann allenfalls auch über die Schule verteilt werden.
- Artikel in Thunerseebote, Gemeindeblatt, Radio Beo, Thuner Tagblatt, Gemeindeheft Oberhofen.
- Internetseite www.frauenverein-ohh.ch unter „Stuhl-Art 17“
- Veranstaltungskalender der Schlösser Hünegg und Oberhofen
- Programm des Frauenvereins

Budget

Raummieten für Lagerung der Stühle resp. Maltag	
Werbung (Inserate, Plakate)	1'000.-
Farben, gem. Swisslack in Thun Je nach Anzahl Stühle	4000.- 6000.-
Abdeckmaterial, Pinsel	200.-
Logistikkosten für Transporte	500.-
Eröffnungsfest	2'000.-
Abschlussfest	1'000.-
Beschriftungskarten	100.-
Befestigungsmaterial für Beton/Teerböden	1'000.-

Sponsoren

Fond zur Verschönerung der Gemeinde
Tourismus Thunersee
Gewerbeverein, Lokale Handwerksbetriebe evtl. als Sachsponsoren (Pinsel, Farbe etc.)

Weiteres Vorgehen

Idee vorstellen und die Gemeinde begeistern.
Sponsorensuche und Kommunikation.
Beschaffung der Finanzen.